



deutsche
bauzeitung
*Zeitschrift für Architekten
und Bauingenieure*

ERSCHEINUNGSTERMIN

04.11.2022

ANZEIGENSCHLUSS

10.10.2022

DRUCKUNTERLAGEN

10.10.2022

Ihre Ansprechpartner

Cornelia Huth-Neumann
Phone +49 711 7594-372
c.huth-neumann@konradin.de

Petra Wehinger
Phone +49 711 7594-404
petra.wehinger@konradin.de

Margarete Werdermann
Phone +49 711 7594-364
margarete.werdermann@konradin.de

Katja Hanft
Phone +49 711 7594-369
katja.hanft@konradin.de

Christel Trautwein
Phone +49 711 7594-371
christel.trautwein@konradin.de

KONRADIN MEDIEN GMBH
Ernst-Mey-Straße 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen

db-Mediaservice

11/2022



OFFEN, GESCHLOSSEN

Eingänge, Fenster, Türen, Tore – durch die gezielte Platzierung von Öffnungen wird das Erscheinungsbild eines Gebäudes geprägt, werden Aus- und Einblicke inszeniert und wird der Lichteinfall gezielt gesteuert. Doch nicht nur das Gegenüber von offen und geschlossen, die Schnittstellen zwischen innen und außen, sondern auch Durchlässigkeit und Transparenz sowie die Filterfunktion von Fassaden sind die Themen in der db-Novemberausgabe.

Im Fokus stehen neben Türen, Toren und Fenstern auch die Fassadenmaterialien, die von Mauerwerk und Beton über Glas bis hin zu Metall reichen. Auch Sicht- und Sonnenschutzelemente finden ihre Beachtung.

HEFTTHEMA

OFFEN, GESCHLOSSEN

MÜNCHEN – WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE PAUL-GERHARDT-ALLEE

1 Als Nahversorgungszentrum mit vorgelagertem Quartiersplatz bildet der ganz in Weiß gehaltene Neubau des Wohn- und Geschäftshauses den Auftakt zu einem neuen Stadtquartier im Münchner Westen. Auf einem gemeinsamen Sockelgeschoss, das Ladenflächen aufnimmt, ruhen drei Baukörper mit insgesamt Wohnungen, deren Zuschnitt und Ausrichtung sowohl die Maßstäblichkeit der Nachbarbebauung aufnehmen als auch einen städtebaulichen Akzent setzen. Im durchgängigen Fassadenraster aus Beton integriert sind feste und bewegliche, geschlossenen und perforierte Elemente aus weiß lackiertem Aluminiumblech.

{Architekten: *allmannwappner, München*

LAUSANNE (CH) – MUSEUM FÜR FOTOGRAFIE

2 Das Kulturquartier Plateforme 10 unweit des Lausanner Hauptbahnhofs ist um ein Gebäude reicher: Nahe des 2019 eröffneten Musée Cantonal des Beaux-Arts (MCBA) befinden sich nun das Musée de Design et d'Arts appliqués (mudac) und das Musée cantonal pour la photographie (Photo Elysée) in einem Neubau, entworfen von Aires Mateus aus Lissabon. Mit großer Geste öffnet sich der ansonsten nach außen sehr geschlossen wirkende Bau in einem nahezu dramatischen Einschnitt. Dieser sorgt für einen lichtdurchfluteten Eingangsbereich und spannende Kontraste zwischen hell und dunkel, offen und geschlossen, Glas und Beton.

{Architekten: *Aires Mateus, Lissabon*

HAMBURG – "MONTBLANC HAUS"

3 Das neue Ausstellungs- und Markenerlebnisgebäude wurde vom renommierten spanischen Architekturbüro Nieto Sobejano als Analogie zu einem Etui für Schreibutensilien entworfen. Als eine Art Schaufassade prägt es seit Kurzem mit einem oberhalb des verglasten EGs umlaufenden schwarzen Fassadenrelief einer stilisierten Alpenkulisse das Firmengelände der Produktionsstätte für Schreibgeräte in Hamburg-Altona. Im durchgängig mit weißen Oberflächen ausgestatteten Innern erwartet die Besucher sowohl ein Ausstellungsrundgang, der sich der Geschichte des Unternehmens Montblanc und der Kunst des Schreibens als

solchem widmet, als auch ein Montblanc-Shop, der die ganze Produktpalette des Unternehmens im Angebot hat.

{Architekten: *Nieto Sobejano Arquitectos, Madrid/Berlin*

BRÜSSEL (B) – JUGENDZENTRUM

4 Im Brüsseler Wohnviertel Ixelles haben Carton123 architecten eine Erdgeschosswohnung in ein Jugendzentrum namens Malinard umgewandelt. Sie ergänzten die bestehende Wohnung um einen eingeschossigen Erweiterungsbau, der einen großen Aufenthaltsraum beherbergt und den Zugang zum Garten ermöglicht. Die einstige Brandwand wurde abgefangen und im Innern großzügig geöffnet. Entlang der Straße setzt der neu eingeschobene Körper die Flucht der Bebauung fort. Die alten schau fensterartigen Öffnungen wurden erneuert, während der neue Teil bewusst geschlossen wirkt. Die Fassade aus rot gefärbtem Beton greift den Backstein des Bestands auf, ohne sich unterzuordnen.

{Architekten: *Carton123 architecten, Brüssel*

CAMBRIDGE (GB) – SPEISESAAL AM HOMERTON COLLEGE

5 Der Neubau fügt sich trotz oder gerade wegen seiner expressiven Fassade, die von einer Kombination aus rot pigmentiertem Sichtbeton und grün lasierten Keramikelementen bestimmt wird, wie selbstverständlich in den historischen Bestand des Campus' mit Ziegelbauten ein. Das ungewöhnliche Schmetterlingsdach bietet Platz für großzügige Oberlichter, die im großen Speisesaal für beste Lichtverhältnisse sorgen. Gänzlich anders als es die äußere Materialisierung vermuten lässt, offenbart das Innere, dass das Gebäude vorwiegend als Holzbau errichtet wurde. In einem flachen Nebenbau fanden noch ein kleiner Speisesaal, die Küche und ein Foyer Platz.

{Architekten: *Feilden Fowles, London*

PRODUKTE

- Fenster, Türen, Tore
- Beschläge, Sicherheitstechnik
- Modulbau

PRODUKTE AUS DER PRAXIS

Feuerwehrzentrum in Köln-Kalk

1



2



3



4



5

